

Abwasserzweckverband „Oberer Kraichbach“ Beschluss der Verbandsversammlung über die Feststellung des Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2009

I. Aufgrund der §§ 18, 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit i.V. mit den §§ 3 Abs. 2, 6 Abs. 1 Ziffer 2 und 13 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes i.V. mit den §§ 7 und 8 der Verordnung des Innenministeriums zur Durchführung des Eigenbetriebsgesetzes hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung vom 18. Nov. 2009 den Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2009 wie folgt festgestellt:

- § 1 Wirtschaftsplan**
Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt
1. in den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 2.756.000,00 Euro auf 8.235.000,00 Euro davon entfallen
 - a) auf den Erfolgsplan unverändert 1.940.000,00 Euro
 - b) auf den Vermögensplan von 815.000,00 Euro auf 6.295.000,00 Euro
 2. im Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen von 0,00 Euro auf 5.480.000,00 Euro
 3. im Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen unverändert 0,00 Euro
 4. im Gesamtbetrag der Kassenkreditermächtigungen von 800.000,00 Euro auf 500.000,00 Euro
- § 2 Betriebskostenumlage**
ohne Änderung
- § 3 Finanzkostenumlage**
ohne Änderung
- § 4 Tilgungsumlage**
ohne Änderung
- § 5 Baukostenumlage**
ohne Änderung
- Oberderdingen, 18. November 2009
gez. Nowitzki
(Nowitzki)
Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

II. Das Landratsamt Karlsruhe hat mit Erlass vom 26. November 2009, Aktenzeichen: 01.11003-902.204, aufgrund des § 121 Abs. 2 der Gemeindeordnung i.V. mit § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) den Beschluss der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Oberer Kraichbach“ mit dem Sitz in Oberderdingen vom 18. November 2009 bestätigt.

III: Der Beschluss der Verbandsversammlung über die Festsetzung des Nachtrags zum Wirtschaftsplan mit Erfolgs- und Vermögensplan liegt in der Zeit vom 11.12.2009 bis einschließlich 21.12.2009 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Bürgermeisteramt Bretten, Zimmer 327 auf.

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg

- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Bitte beachten:
Neuer Meldestichtag für das Beitragsjahr 2010 ist der 01.01.2010
Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2009 versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2010 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragsatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2010 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2010 einen Meldebogen.

Meldepflichtige Tiere sind:
Pferde, Schweine, Schafe (ab dem 10. Lebensmonat), Bienenvölker (sofern nicht beim Landesverband gemeldet), Hühner, Truthühner/Puten. Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen, gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), Esel, Ziegen, Gänse und Enten. Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand. Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de. Hier erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, etc.) einsehen.

Tierseuchenkasse Baden-Württemberg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Hohenzollernstr. 10R, 70178 Stuttgart
Telefon: 0711 / 9673-669, Fax: 0711 / 9673 – 700, E-Mail: info@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de

Parken auf Gehwegen in Bretten und seinen Stadtteilen

Das Ordnungsamt möchte auf diesem Weg die Verkehrsteilnehmer darauf hinweisen, dass...

Parken auf Gehwegen grundsätzlich verboten ist!!!

Auch mit zwei Rädern darf nicht auf dem Gehweg geparkt werden.
Der Schutz der Fußgänger, Rollstuhlfahrer, Personen mit Kinderwagen darf nicht vernachlässigt werden! Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahres müssen mit Fahrrädern den Gehweg benutzen. Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahres dürfen mit dem Fahrrad den Gehweg benutzen.

Wenn dieser Personenkreis wegen auf dem Gehweg parkenden Autos auf die Straße ausweichen müsste, wird er den Gefahren des Straßenverkehrs ausgesetzt. Insbesondere Kinder können diese vielen Risiken und Gefahren noch nicht richtig einschätzen.

Die MitarbeiterInnen des Gemeindevollzugsdienstes werden Zuwiderhandlungen regelmäßig kontrollieren und auch ahnden! Sie müssen mit Verwarnungsgeldern von mind. 10,00 Euro rechnen!

Es kann nur in begründeten Ausnahmefällen geduldet werden, wenn überbreite Gehwege vorhanden sind und niemand – auch keine Mütter mit Kinderwagen bzw. Rollstuhlfahrer – auf die Straße ausweichen müssen.

Dies schließt sich jedoch auch aus, wenn eine entsprechende Beschilderung (z.B. Halteverbotsschilder) vorhanden sind.

Also: Lieber ein paar Meter mehr gehen und keine Mitmenschen gefährden!

Für evtl. Rückfragen steht das Ordnungsamt gern unter Tel: 07252/921-320 oder 07252/921-330 zur Verfügung.

Lokale Agenda: Pflanzen und Pflegen

Der Arbeitskreis „Naturschutz und Landschaftspflege“ im Rahmen der Lokalen Agenda in Bretten, hatte am vorletzten Wochenende im November einen weiteren vielseitigen Arbeitseinsatz in der Brettener Feldflur. 20 Brettener Bürger folgten dem Aufruf und beteiligten sich an verschiedenen Pflanz- und Pflegemaßnahmen. Im Bereich des Brettener Schwimmbades pflanzten die Helfer ca. 60 neue kraichgautypische Sträucher. In Diedelsheim führte eine weitere Gruppe Pflegemaßnahmen an den dort gepflanzten Hecken durch. Eine dritte Gruppe beseitigte an dem im Jahr 2007 bepflanzten Lärmschutzwall an der B 35 den dort zahlreich vorhandenen Sommerflieder (Buddleia alternifolia). Schließlich wurde im Gewann „Loch“ auf Brettener Gemarkung eine Feldhecke mit vereinten Kräften verjüngt und Teile davon „auf Stock“ gesetzt. Alles in allem wieder eine gelungene Aktion durch den Einsatz der vielen engagierten Helfer denen an dieser Stelle unser besonderer Dank gilt.



An den Beruflichen Schulen Bretten: Wege zu Abitur und Fachhochschulreife

Wer studieren will, braucht das Abitur oder die Fachhochschulreife. An den Beruflichen Schulen Bretten informieren am Mittwoch, 09. Dezember 2009 um 19.30 Uhr die Oberstudienberater über die Wege zu diesen höheren Bildungsabschlüssen.

Mit einem mittleren Bildungsabschluss z. B. von der Haupt- Real- oder Berufsfachschule oder einer entsprechenden Klasse des Gymnasiums können die Jugendlichen aus dem Raum Bretten den Weg über das Technische Gymnasium oder ein Berufskolleg bis zum erwünschten Ziel einschlagen. Am Technischen Gymnasium vermitteln die Profile „Technik“, „Informationstechnik“ und „Technik und Management“ in drei Jahren die allgemeinen Inhalte für die Hochschulreife. Darüber hinaus jedoch bereiten sie zusätzlich in besonderer Weise auf die Berufswelt und anspruchsvolle Tätigkeiten in Technik, Informationstechnik sowie Wirtschaft und Verwaltung vor.

In ihrer Präsentation am Informationsabend geben die beratenden Lehrkräfte wichtige Hinweise für die Wahl des Profils, denn schon bei der Aufnahme legt sich der zukünftige Gymnasiast je nach Neigung und Fähigkeiten in der Ausrichtung „Technik“, „Informationstechnik“ oder „Technik und Management“ fest und stellt somit schon oft die Weichen für ein entsprechendes Studium. Aufnahmebedingungen, Unterschiede und Wahlmöglichkeiten zwischen den Profilen „Technik“, „Informationstechnik“, und „Technik und Management“, Fremdsprachenbelegung und vieles mehr wird den Jungen und Mädchen sowie ihren Eltern am Info-Abend erklärt und kann auch in persönlichem Gespräch nachgefragt werden.

Soll die schulische Laufbahn nach zwei Jahren zur Fachhochschulreife und gleichzeitig zum Berufsabschluss eines „Staatlich geprüften Assistenten“ im entsprechenden Profil führen, hat ein junger Mensch aus dem Raum Bretten nach der mittleren Reife die Wahl zwischen verschiedenen Berufskollegs. Zunächst führt der Weg in das einjährige Berufskolleg I, das als „Berufskolleg Gesundheit und Pflege I“, „Kaufmännisches Berufskolleg I“ oder „Technisches Berufskolleg I“ mit den entsprechenden Profilen an den Beruflichen Schulen geführt wird. Nach dem erfolgreichen Abschluss dieser ersten Ausbildungsstufe kann die Schülerin oder der Schüler bei Aufnahme in das „Berufskolleg II“ bis zur Fachhochschulreife kommen und damit die Qualifikation für ein Studium an einer Fachhochschule oder Dualen Hochschule erreichen. Die entsprechende Bildungsstufe kann mit besonderem Unterricht auch im „Zweijährigen kaufmännischen Berufskolleg Fremdsprachen“ erreicht werden, wobei in diesem Kolleg die Sprachen eine besondere Rolle spielen.

Auch hier erklären die Fachabteilungsleiter Wesentliches zu Aufnahmebedingungen, Praktika und Unterrichtsfächern. Der „Turboweg“ zur Fachhochschulreife für junge Erwachsene, die schon ein „Mittlere – Reife – Zeugnis“ samt Facharbeiterbrief in der Tasche haben, geht durch das „Einjährige Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife“ mit den Schwerpunkten „Betriebswirtschaft“, „Technik“ und „Sozialpädagogik“. Interessierte Schülerinnen und Schüler von Realschulen, zweijährigen Berufsfachschulen und der 10. bzw. 11. Klasse der allgemeinbildenden Gymnasien oder junge Erwachsene mit abgeschlossener Berufsausbildung erhalten entsprechende ausführliche Informationen, schriftliche Unterlagen, Anmeldeformulare für das Technische Gymnasium und die Berufskollegs außer am Informationsabend, 09. Dezember 2008, auch über das Sekretariat der Beruflichen Schulen oder über das Internet.

Kontakte über:
Berufliche Schulen Bretten, Wilhelmstr. 22, 75015 Bretten
Tel.: 07252-95080
Fax: 07252-950834
<http://www.bsb-bretten.de>

Öffnungszeiten Bäderwelt Bretten

Aufgrund von Reparaturarbeiten gelten folgende Regelungen für die Bäderwelt Bretten:

- Das Hallenbad bleibt vom 21.12.2009 bis 28.12.2009 für den Schul-, Vereins- und Bäderbetrieb geschlossen.
- Die Sauna ist bis 23.12.2009 geöffnet - ohne Bademöglichkeit.
- Die Sauna ist vom 24.12.2009 bis 27.12.2009 geschlossen.
- Ab 28.12.2009 wieder normaler Betrieb der Bäderwelt Bretten.
- 31. Dezember 2009 - Bäderwelt geschlossen.
- 01. Januar 2009 - Bäderwelt geschlossen.

Aus dem Standesamt Einträge vom 30.11.2009 - 7.12.2009

Geburten:

- 15.11.2009 Islim Unutmaz, weiblich
Dilek Unutmaz geb. Arici und Ömer Unutmaz, Weißhofer Str. 62, 75015 Bretten
- 24.11.2009 Patrick Marek Holesch, männlich
Antje Kubitz und Markus Holesch, Eichholzstr. 9, 75015 Bretten
- 28.11.2009 Maximilian Spring, männlich
Sandra Spring geb. Hammer und Heinz Robert Spring, Carl-Zeller-Str. 12, 75015 Bretten

Sterbefälle:

- 27.11.2009 Klaus Alfred Heidt, Apothekergasse 6, 75015 Bretten, 69 Jahre
- 27.11.2009 Martha Else Lautenschläger geb. Hahn, Kreuzstr. 7, 75015 Bretten, 87 Jahre
- 29.11.2009 Vera Marianne Stöckle geb. Kilian, Kelterstr. 19, 75015 Bretten, 53 Jahre

Weihnachtsfeier im Seniorencafe Backstube

Der Seniorenrat Bretten lädt alle Senioren am Donnerstag, 17.12.2009 ab 14:00 Uhr zu einer Weihnachtsfeier in den Vereinsraum im Jugendhaus Bahnhofstraße 13/1 ein. Neben Kaffee und Kuchen gibt es ein heiter bis besinnliches Programm.

Beleuchtung land- und forstwirtschaftlicher Fahrzeuge

In den Herbst- und Wintermonaten kann es durch Nebel, Regen- bzw. Schneefall oftmals zu eingeschränkten Sichtverhältnissen im Straßenverkehr kommen. Deshalb ist es dabei wichtig, dass die Beleuchtungseinrichtungen der am Straßenverkehr teilnehmenden Fahrzeuge intakt sind und den verkehrsrechtlichen Vorschriften entsprechen. Besonders die land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeuge, die sich als relativ langsam fahrende Arbeits- und Transportfahrzeuge – oft als Kombination und nicht selten mit ausladenden Anbaugeräten – im öffentlichen Straßenverkehr bewegen, sind bei eingeschränkten Sichtverhältnissen oft sehr spät zu erkennen. Dabei wird immer wieder festgestellt, dass Beleuchtungs- bzw. Blinkanlagen verschmutzt bzw. verdeckt sind und somit für die anderen Verkehrsteilnehmer nur schwer oder teilweise gar nicht erkennbar sind.

Im Hinblick auf die Verkehrssicherheit werden daher alle Betreiber land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeuge gebeten, die Beleuchtungseinrichtungen an Ihren Fahrzeugen zu kontrollieren. Die Beleuchtungs- und Blinkanlagen sollten dabei gut sichtbar und funktionsfähig sein, um so eine Gefährdung für den Fahrzeugführer bzw. für andere Verkehrsteilnehmer auszuschließen.

Beim Ticketservice das besondere Weihnachtsgeschenk

Sie suchen ein Geschenk, wissen aber nicht was? Schauen Sie doch mal bei der Tourist-Info rein. Bei uns gibt es Tickets unter anderem für folgende Veranstaltungen:

J.B.O.	13.12.2009	Stuttgart LKA/Longhorn
Silbermond	19.12.2009	Karlsruhe Europahalle
Bushido	20.12.2009	Stuttgart LKA/Longhorn
Der Nussknacker	23.12.2009	Heilbronn Festhalle Harmonie
Chinesischer Nationalcircus	05.01.2010	Karlsruhe Brahms-Saal
Roger Cicero & BigBand	15.01.2010	Mannheim SAP-Arena
Rock meets Classic	16.01.2010	Stuttgart Liederhalle
Mother Africa		
- Circus der Sinne	20.01.2010	Karlsruhe Konzerthaus
Kastelruther Spatzen	04.02.1010	Karlsruhe Badnerlandhalle
Simon Boccanegra	06.01.2010	Karlsruhe Schauburg Kino
Helge Schneider	07.02.2010	Mannheim Rosengarten
Flames of Classic	21.02.2010	Stuttgart Liederhalle
Hansi Hinterseer & das Original Tiroler Echo	25.02.2010	Karlsruhe Schwarzwaldhalle
Helmut Lotti	27.02.2010	Karlsruhe Schwarzwaldhalle
Semino Rossi	04.03.2010	Mannheim SAP-Arena
PHIL	06.03.2010	Karlsruhe Festhalle Durlach
Lord of the Dance	09.03.2010	Baden-Baden Festspielhaus
Culcha Candela	10.03.2010	Karlsruhe Festhalle Durlach
Anne-Sophie Mutter	20.03.2010	Baden-Baden Festspielhaus
Mireille Mathieu	26.04.2010	Stuttgart Liederhalle
Starlight Express	Diverse Termine	Bochum Starlight-Theater
Weihnachtszirkus	Diverse Termine	Karlsruhe Messplatz
Weihnachtszirkus	Diverse Termine	Heilbronn Theresienwiese
Holiday on Ice	Diverse Termine	Mannheim SAP-Arena
AIDA	Diverse Termine	Bregenser Seebühne

Außerdem in der Tourist-Info erhältlich:

- Neu! Der große neue Foto-Bildband der Melanchthonstadt Bretten, Thomas Rebel, 214 Seiten, 29,80 Euro
- Neu! Stockschilder mit den schönsten Brettener Motiven, 19,95 Euro
- Melanchthonstadt Bretten aus der Reihe „Archivbilder“, Jürgen E. Blum, 128 Seiten, 17,90 Euro
- Bretten und seine Stadtteile aus der Reihe „Archivbilder“, Walter Priebe, 128 Seiten, 17,90 Euro
- Das große Buch über den Kraichgau-Stromberg, Waltraud König, 253 Seiten, 19,90 Euro
- Das Kraichgau Kochbuch – Melanchthon zwischen Spargel und Spätzle, Waltraud König und Renate Hörner, 220 Seiten, 19,90 Euro
- Kraichgauer Weinlesebuch – Der große Kraichgau-Weinführer, Johannes Hucke, 336 Seiten, 19,80 Euro

Brettener Ansichtskarten „oifach scheel!“ je 0,40 Euro

Baseballcaps, dunkelblau mit dem Signet der Melanchthonstadt Bretten, 5,00 Euro

Tourist-Info Bretten, Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710,

Montag – Freitag 09.30 – 17.00 Uhr, Samstag 09.30 – 12.30 Uhr